



# Bote vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

ersch. wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 A, im Oberamtsbezirk 1 M 25 A, im übrigen Württemberg 1 M 45 A. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 A, auswärts 10 A. Reklamezeile 20 A.

Nr. 43.

Welzheim, Sonntag den 19. März 1899.

33. Jahrgang.

## Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Bekanntmachung.

betreffend die staatliche Bezirksrindviehschau.

In Gemäßheit der im Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern vom 28. Dezember 1898 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 8. Januar 1899 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Württemberg findet in Welzheim auf dem Platz vor dem Rathaus am Freitag den 12. Mai 1899 vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr eine staatliche Bezirks-Rindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau Zuchttiere des roten und Fleckviehes (Simmenthaler-, Alb-, Haller-, Neckar- und verwandtes Vieh) und Limpurger Viehs nämlich:

- a) Farren, sprungfähig mit 2 bis 6 Schaufeln,
- b) Kühe erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.

Preise können bei der Schau in folgenden Abstufungen zuerkannt werden.

- a) für Farren zu 140, 120, 100, 80 M,
- b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60, 40 M.

Dabei wird bemerkt, daß die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgiltig festgesetzt wird.

Zufolge Erlasses der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 15. Febr./3. März d. J. wird Vorstehendes zur Kenntnis der Landwirte des Bezirks gebracht unter der Aufforderung an diejenigen, welche sich um die Preise bewerben wollen, ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau, also spätestens bis zum 2. Mai d. J. unter Benützung der vorgeschriebenen Anmeldebekanntmachung beim Oberamt anzumelden und spätestens am 12. Mai, vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, auf dem Musterungsplatz aufzustellen. Die Tierbesitzer werden noch besonders darauf hingewiesen, daß verspätet angemeldete Tiere zur Teilnahme an dem Preisbewerb nicht berechtigt sind, und daß Farren ohne Nasencing zurückgewiesen werden.

Die erforderlichen Anmeldebekanntmachungen (A für Farren, B für Kühe) werden den Landwirten, welche sich an der Schau durch Ausstellung von Vieh zu beteiligen wünschen, auf Verlangen von der Kanzlei des Oberamts ausgeteilt werden.

Den 17. März 1899.

R. Oberamt.

Waiblinger.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

(-) **Welzheim**, 17. März. Gestern hielt der hies. Gewerbeverein eine seiner Winter-versammlungen im „Pflug“ ab, welche von den Mitgliedern sehr zahlreich besucht war. Herr Schullehrer Krauß hielt einen Vortrag über den Blitzschutz unserer Häuser, welchem die Anwesenden mit gespannter Aufmerksamkeit folgten. Aus den interessanten Ausführungen geht hervor, daß die seitherigen kostspieligen Blitzableiter nicht nötig sind und sich durch billige, aber dessenungeachtet ebenso wirksame Vorrichtungen ersetzen lassen. Wird z. B. der First eines Hauses anstatt mit Hohlziegeln mit Blechplatten bedeckt, und stehen diese an den Firstecken durch Eisenstäbe mit den Blechdachrinnen in Verbindung, die sich durch eiserne Bänder in den feuchten Boden fortsetzen, so ist ein Blitzableiter fertig, der nur etliche Mark kostet und denselben Schutz bietet wie unsere seitherigen Blitzableiter im Wert von 100 bis 200 M. Der von viel Fleiß und Sorgfalt zeugende Vortrag wurde von den Versammelten mit Beifall aufgenommen und der Vorstand verhehlte nicht dem Vortragenden den Dank der Versammlung auszusprechen. Ein weiterer Gegenstand war die Einrichtung eines Telefons zum öffentlichen Gebrauch. Herr

Postverwalter Dettlinger hatte die Güte, sich bei maßgebender Stelle über die Bedingungen einer solchen Einrichtung zu erkundigen und konnte die Mitteilung machen, daß mindestens 5 Beteiligte erforderlich seien, die für eine jährliche Einnahme von 500 M zu garantieren haben. Eine sofortige Umfrage bei den Anwesenden stellte fest, daß acht leistungsfähige Geschäftshäuser sich zu beteiligen beabsichtigen. Die Einrichtung einer öffentlichen Telephonstelle ist somit gesichert und ein weiterer Beweis hierfür, daß wenn es sich um einen Fortschritt handelt, Welzheim mithut. Der Gewerbeverein wird nun das Weitere einleiten. Es ist wohl Aussicht vorhanden, daß auch auswärtige Interessenten, wie Gausmannsweiler, Kaisersbach u. bei dieser nützlichen Einrichtung einbezogen werden können.

### Württemberg.

**Oberroth**, O. Gaildorf, 17. März. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich dieser Tage in der Kornberger Sägmühle. Der 19 Jahre alte Sohn des Mühlebesizers H. war an einer mit Schutzvorrichtung versehenen Kreissäge mit Pfahlägen beschäftigt. Plötzlich hiebet ein Stück Holz ab, welches dem jungen Mann derart an den Unterleib ge-

schleudert wurde, daß er in der Frühe des folgenden Tages den erhaltenen inneren Verletzungen erlegen ist.

**Vom Kocher**, 14. März. Wie verlautet, ist der Anschluß der Härdsfeldbahn nun definitiv auf Unterföcken festgesetzt. Der Anschluß an Aalen wurde von seiten der kgl. Generaldirektion aus Gründen der Betriebstechnik nicht genehmigt. Die Bahn wird mit 1 Meter Spurweite an den Orten Ebnat, Elchingen, Döffingen, Oberamtsstadt Neresheim und Döschingen vorbeiführen und mit Ballmertshofen endigen. Die Erbauung der Bahn wird von der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft in Köln vollzogen. Bis zu den Höhen des Härdsfeldes wird eine Fahrradbahn vorzuziehen sein. Zu bequemem Anschluß nach dem Knotenpunkt Aalen ist bei eventueller Notwendigkeit die Einstellung eines Motorwagens in Aussicht genommen. Mit dem Bau der Bahn soll noch im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

**Stuttgart**, 16. März. Die Kammer der Abgeordneten hat heute in Sachen der Reichsbankgesetznovelle und der Privatnotenbanken ohne weitere Debatte folgenden Antrag einstimmig zum Beschluß erhoben:

Die Kammer der Abgeordneten wolle beschließen, von der Erklärung der R. Staats-

regierung Kenntnis zu nehmen und in der Erwägung

daß die Interessen der Reichswährung eine weitergehende Bindung der Privatnotenbanken als bisher nicht erfordern, daß die Erhaltung der Lebensfähigkeit der Privatnotenbanken im wirtschaftlichen Interesse aller beteiligten Kreise dringend geboten ist,

daß dieselbe durch Art. 5 des Entwurfs eines Bankgesetzes und nicht weniger durch die Beschlüsse der Reichstagskommission ernstlich bedroht ist,

an die R. Staatsregierung das Ersuchen zu richten, die auf Erhaltung der Privatnotenbanken gerichteten Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Sodann erledigte noch die Kammer den Rechenschaftsbericht des ständischen Ausschusses. — Die nächste Sitzung findet, um den Kommissionen Zeit zu lassen, erst am 22 März statt. Tagesordnung: Biersteuergesetz.

— Wegen Kindstötung wurde in Untertürkheim ein Dienstmädchen verhaftet.

### Deutschland.

— Die Militärvorlage ist gestern vom Reichstag nun doch unter Fach und Dach gebracht worden. Die Regierung nahm, was sie bekommen konnte, das heißt so ziemlich alles, was sie gefordert hat: die gesamten Neuorganisationsen, die neuen Generalkommandos, die Verstärkung der Artillerie und Kavallerie, sowie eine Erhöhung der Friedenspräsenzstärke um 16 000 Mann, in Bezug auf die von ihr weiter geforderten, von der Budgetkommission aber gestrichenen 7000 Mann Friedenspräsenzstärke akzeptierte sie durch ihre Erklärungen einen Wechsel auf Sicht, den der Reichstag durch Annahme einer Resolution ausstellte. Die Regierung hat dem Reichstage eine Frist bewilligt und ist nicht mit dem letzten Mittel der Reichstagsauflösung vorgegangen. (Schwarzw. Vote.)

Hamburg, 16. März. Ueber die Beilegungsfeier in Friedrichsruh berichten die

„Hamb. Nachr.“: Der stilvolle und einfache Trauerakt begann mit einem gemeinsamen Gesang; darauf hielt Pastor Westfal die Trauerrede. Derselben war der Text, Offenb. Joh. Kap. 14 Vers 13 zu Grunde gelegt.

„Seltig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“

Nach der Predigt sprach der Pastor ein Gebet, das von der Gemeinde stehend angehört wurde. Sowie der Geistliche schwieg, ertönten draußen Ehrensalden, hierauf setzte die Orgel zum Spiele ein und begleitete den gemeinsamen Choralgesang; damit war die Feier zu Ende und die Teilnehmer begaben sich ins Schloß zurück, während sich auch die Spaliere auflösten. Bevor der Kaiser das Mausoleum verließ, sah er sich noch im Turmraum die Stelle an, wo demnächst die Sarkophage aufgestellt werden.

## Gerechtigkeit siegt.

Original-Roman von Gustav Lange.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Mörder! Mörder!“ Dieses Wort lönte ihm schrecklich in den Ohren, es war ihm, als würde ihm dasselbe von einer unsichtbaren Person zugerufen, und doppelt und dreifach verwünschte er seinen Jähzorn, der ihn zu einer solchen That hingerissen hatte, denn mit dem Brandmal eines Mörders für ewige Zeiten gezeichnet, war er ausgeschlossen aus der Gemeinschaft seiner christlichen Mitmenschen war er dazu verdammt, in Schimpf und Schande sein Dasein zu verbringen.

Was sollte er beginnen? Sollte er hier bleiben an der Stätte seiner Unthat und warten, bis man ihn ergriff und ihn als auf frischer That ergriffen hinwegführte ins Gefängnis?

Noch einmal machte er den Versuch, Wilibald aufzurütteln, in der Hoffnung, daß vielleicht

doch noch nicht alles Leben aus demselben entschwunden und nur schwere Betäubung ihn in diesen Zustand versetzt habe, aber seine Bemühung war vergebens.

Wie von Furchen gesagt eilte Lorenz in der Richtung nach dem Einödhof davon. Wenn nun einmal das Unabänderliche eintreten war, so wollte er auch der erste sein, der die Hiobspost, die Kunde von dem Vorfall überbrachte, damit Wilibald nicht allzulange hier auf der Straße liegen mußte. Aber je näher Lorenz dem Einödhof kam, desto schwankender wurde er in seinem Vorhaben, der Selbsterhaltungstrieb wurde reger in ihm, eine Stimme in seinem Innersten rief ihm zu: „Es hats kein Mensch gesehen. Das Dunkel der Nacht deckt seinen Schleier über die schwere That.“

Stärker und stärker wurde diese Stimme, und als Lorenz vor dem Einödhof angekommen war, da hatte er ihr Folge gegeben, da gab er seine ursprüngliche Absicht auf — er wollte nicht zum Selbstankläger werden, sondern der Gefahr trotzen, wenn überhaupt eine solche für ihn aus dieser Affaire erwachsen konnte, die Stimme des Gewissens, durch reumütiges Bekenntnis die Schuld, wenn auch nicht zu verwischen, sondern zu mildern, fand kein Gehör.

Nicht weit vom Hoithor stand ein großer hölzerner Wassertrog zur Versorgung der Bewohner des Anwesens mit Wasser; an diesen Wasserbehälter trat Lorenz jetzt heran. Er hatte bis jetzt das Mordinstrument, mit dem er Wilibald den furchtbaren Schlag verleihte, fest und krampfhaft in seiner Hand gehalten, unbewußt war dies geschehen; aber mit einemmal brannte ihn dies wie glühendes Eisen, und mit einer lauten Verwünschung schleuderte er den Schlagring weit von sich, sodaß er klirrend auf den steinigen Boden fiel.

Lorenz tauchte seine Hände in das kühle Wasser, um sie von den anhaftenden Blutspuren zu reinigen, damit waren nach seiner Meinung die Spuren verwischt, die zum Verwäter hätten werden können. (F. i.)

## Bekanntmachungen

Belzheim.

# Hofguts-Verkauf.



Das in No. 38 dieses Blattes beschriebene Hofgut des

Johannes Heinrich

gewes. Bauern in Drettenfürst

Anschlag 30,560 M

angekauft um 31,050 M

kommt am

Mittwoch, den 22. d. Mts.

nachmittags 3 Uhr

in hiesigem Rathause wiederholt und vorausichtlich letztmals im Aufstreich zum Verkauf, wozu man Liebhaber einladet.

Den 15. März 1899.

Ratschreiberei:

Müller.

## Abbitte.

Die Unterzeichnete nimmt hiemit die über den ledigen Karl Stüber hier gemachte falsche Bezüchte als unwahr zurück und leistet deshalb Abbitte.

Rudersberg, 14. März 1899.

T. Pauline Hinderer, Bäckerfrau.

vd.: Schultheißenamt.

Bauerle.

## Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Bestellungen auf frühe Saattartoffel nimmt bis 20. d. Mts. entgegen.

Vereinssekretär Lutz.

Belzheim.

Nächsten Freitag den 24. d. Mts. (Markt) vormittags 9 1/2 Uhr verkauft die Stadtpflege auf hiesigem Rathaus.

## 1 Paar fette Ochsen zum Schlachten.

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Stadtpflege.

## Unker-Bain-Expeller.

Wir erlauben uns hierdurch dies altbewährte Hausmittel mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß es nachweislich seit 30 Jahren mit bestem Erfolg als schmerzstillende und ableitende Einreibung in Gebrauch ist bei: Gicht, Rheumatismus, steifem Hals, Hüftweh, Rückenschmerzen, Kopf- und Zahnweh usw. — Vorrätig in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 M. Beim Einkauf achte man auf die Fabrikmarke „Unker“ und weise jede Flasche ohne diese Marke als unecht zurück.



Der Expeller enthält in 100 Teilen: Span. Pfeffer 3 — Weingeist 44 — Kampfer 1,5 — Äth. Öle (Rosmarin, Thymian, Lavendel usw.) 2,5 — Pfefferminzwasser 15 — Melissenwasser 15 — Kamillenwasser 10 — Weib. Seife 1 — Salmiatgeist 8 — Gefärbt.

F. Ad. Richter & Cie., Rudolfsstadt.

Handwritten notes in the right margin, including names like 'Lorenz' and 'Wilibald'.

Belzheim.  
**Holz-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft im Anschluß an den Holzverkauf des hies. Revieramts hier im „Lamm“ am 23. März.

30 Nm. schöne tannene Scheiter und zwar in Müllersgehren Nr. 1, 4, 14, 22, 23, 27, 30, 36 im vorderen Gökeler (Thannwald), Nr. 45, 48, 51, 55 im hinteren Gökeler Nr. 64.

Ein Vorverkauf ist ausgeschlossen.  
Oberlehrer Fener.

**Plüderhausen.**

Am Montag den 20. März kommen bei Friedrich Greiner, Restaurateur



2 Pferde, Schimmel, samt Geschirre und Bloßwagen, 1 Rassepferd samt Reßgerwagen und Geschirre zum Verkauf. Tausch mit Vieh nicht ausgeschlossen.

Liebhaber sind einladen.

In bedeutend herabgesetzten Preisen gebe ich:

eine Partie **Burkins,**  
schwarzer & farbiger Kleiderstoffe  
& verschiedener Druckwaren etc. etc.

wegen Geschäftsübergabe.

Alfdorf.

**W. Weismann's Wwe.**

Sonntags ist der Laden geschlossen.

Belzheim.

**Für's Frühjahr und Confirmation**

empfehle ich in großer Auswahl schwarze Cachemires, Cheviots, Diagonal, Crêpe, Mohaires etc.,

**farbige Kleiderstoffe**

in den allerneuesten Farben und Genres, **Anzug-Stoffe** in Buckskin, Kammgarn Cheviots u. s. w. in guten Qualitäten und zu außerordentlich billigen Preisen.

**Adolf Berthemer.**

**Blendend Weiss**

wird die schmutzigste Wäsche von Diemers Juno Seifenpulver Marke „Waschbär.“

Belzheim.

**Oster-Ausstellung,**

reichhaltige Auswahl in allen möglichen Ostersachen, **Conserve, Chokolade, Carmel, Bisquitthasen und Lämmer,** empfiehlt in stets frischer Ware

**H. Hohly.**

**Durch Gelegenheitskauf**

bin ich in der Lage, einen Posten

**Bierschürze, Trägerschürze, Hauschürze, Kinderschürze**

weit unter dem sonstigen Preis feil zu bieten und bitte diese Gelegenheit gefälligst in Beachtung nehmen zu wollen.

**Matth. Klenk.**

Ueber den Markt in meinem Stand mit Firma verziehen

**Verkauf**

fertiger Herrn- und Knabenkleider zu sehr billigen Preisen.

Preis-Courant:

- Confirmanden-Anzüge von M 8.— an,
- Anzüge für Männer von M 12.— an,
- Jünglings-Anzüge von M 8.— an,
- Burschen-Anzüge von M 6.— an,
- Knaben-Anzüge von M 3.— an,
- Bursing-Joppen von M 7.— an,
- Sommer-Joden Joppen von M 4.— an,
- Knaben-Joppen und Hosen von M 1 1/2 an,
- Arbeiter-Joppen und Hosen von M 2 1/2 an,
- Eine Partie Bursing Hosen von M 4 1/2 an.

Um geneigten Zuspruch bittet

**A. Levison** aus Schwab. Gmünd, vor dem Hause des Herrn Hohly.

**Conditorei & Café Moser**

um Bahnhof

**Schorndorf**

empfehlen

stets frisches **Bäckwerk**

zu jeder Tageszeit,

**Kaffee, Thee, Chokolade, Cacao,**

sowie gute reine **Weine,**

offen und in Flaschen.

Hochachtungsvoll

**Herm. Moser.**

**Zur Confirmation**

empfehle ich

schwarze, graue & farbige

**Kleiderstoffe**

in jeder Art und Preislage besonders billig und bittet um werthen Besuch.

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

# Karl Gruber in Welzheim

Billige Preise!

empfiehlt

Dauerhafte Ware!

## für Confirmation & Frühjahr

sein reichhaltiges Lager in:

Rohr-, Zug- und Sackentiefel für Herren und Knaben, sowie Herren-, Zug- und Schnürschuhe, Pantoffel und Schnallenschuhe.

Ferner: Frauen-Zug-, Knopf- und Schnür-Stiefel und -Schuhe, Spangen-Schuhe für Frauen und Mädchen, Kinder-, Knopf- und Schnür-Stiefel, Sackentiefel für Knaben mit Besatz.

Genannte Ware führe in feiner und schwerer Qualität.

Mache noch besonders für bevorstehende Verbrauchszeit auf meine frisch eingetroffene Sommer-Schuhwaren aufmerksam wie:

Farbige Herren-Sackentiefel und Schnürschuhe, Damen- und Mädchen-Schnür- und Spangenschuhe, Damen und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, Gieschuhe,

Herren-, Damen- u. Mädchen-Segeltuchschuhe, Lasting-, Spangen-, Schnür- und Zugschuhe für Damen,

sowie alle Sorten in Tuchschuhwaren.

Auf den Markt halte ich eine schöne Auswahl in Schuhwaren bestens empfohlen. Mein Stand befindet sich neben der Apotheke.

Welzheim.  
Ungefähr 18—20 Str. gut ein-  
gebrachtes

## Heu

wobon die Hälfte Kleeheu hat zu  
verkaufen.

Gottfried Köngeter.

M. 35000 fallen sicher  
demjenigen  
zu, dessen Nummer zuerst  
gezogen wird bei der  
Grossen Stuttgarter  
**Geld-Lotterie.**

Ziehung unbedingt  
garantirt am 23. März d. J.  
1474 Geldgewinne mit  
M. 62000. Originallose  
à M. 2.—, 11 Lose M. 20.—,  
empfiehlt, so lange Vorrat,  
Porto und Liste 30 S.  
J. Schweickert, Stuttgart.  
In Welzheim bei  
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.  
Samstag und Sonntag



## Mehel-Suppe,

wozu freundlichst einladet  
Elias Greiner,  
Weinhandlung & Weinstube.

Wechselformulare  
Kaufverträge  
sind vorrätig in der Buchdr.

Pauline Schramm

Friedrich Bareiss

Verlobte.

Eulenhof.

Breitenfürst.

März 1899.

Vom 15. d. M. ab

befindet sich meine Wohnung

im Hause des Herrn Privatier Maier am östlichen  
Stadtgraben neben dem „Ritter“ und hinter dem  
„Dreikönig“.

Rechtsanwalt Bayrhammer,  
Aalen.

Der als bester Kaffeezuloh  
allgemein anerkannte



von Kueniger & Comp., Freiburg i. B.  
gibt auch besonders dem billigen  
Wohnen-Kaffee die erforderliche  
Nährkraft.

Ziegelei Welzheim.

Nächsten Samstag (Markt)  
schwarzen und weißen

## Kalk

sowie alle anderen Sorten

Ziegelwaren,  
Salzziegel und  
Maschinensteine

stets auf Lager.

Gleichzeitig bringen wir unsere

## Hourdis

(hohlen Gewölbsteine)

in nur I. Qualität

zu den äußerst billigsten Preisen  
in empfehlende Erinnerung.

Gebr. Bader,  
Dampfziegelei & Salzziegelfabrik,  
Rudersberg.

Tüchtige

## Zimmerleute

finden sofort dauernde Beschäftig-  
ung bei

Kurz & Schmid, Baugeschäft,  
Göppingen.

## 1 Kinderwägle

hat zu verkaufen. Wer, sagt  
Die Expedition.



Frisch gewässerte

## Stockfische

empfiehlt  
Carl Münz.

## KREUZSTERN SUPPEN

à 10 Pfa. für 1/2 Liter vorzüg-  
licher Suppe.

W. Bilfinger, Apotheker.  
Filialapotheke Rudersberg.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!  
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

## Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwann-  
dannen u. alle anderen Sorten Bettfedern  
u. Dauen. Neuheit und beste Reinigung  
garantirt! Gute, preisw. Bettfedern 1 Pfund  
für 0,60; 0,80; 1,40; 1,40. Prima Gänse-  
dannen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß  
2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- und  
Schwannfedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße  
Gänse- u. Schwannfedern 2,50; 3; 3,50; 4; 5. Polar-  
dannen 3; 4; 5. Jedes beliebig. Quan-  
tum sofort geg. Nachn. l. Nachgeschicktes be-  
reitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Proben u. ausführl. Preislisten, auch  
über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! An-  
gabe der Preislisten erwünscht!

## 1/4 Acker

auf der Bürg hat im Auftrag zu  
verkaufen.

Straßenwart Dettle.